



Auszug aus der Niederschrift über die

4. Sitzung des Kreistages Vorpommern-Rügen vom 17. März 2025

Beschlussausfertigung

TOP 30

Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Verzicht auf sogenannte Gendersprache
im Landkreis Vorpommern-Rügen"
Vorlage: A/4/0051

- unter Berücksichtigung des Änderungsantrages der Kreistagsfraktion BVR/FW/FR

Beschluss: KT 72-04/2025

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

~~Die Kreisverwaltung verzichtet zukünftig auf die Verwendung der sogenannten gendergerechten Sprache“ und verwendet in der internen Kommunikation und offiziellen Schreiben ausschließlich das generische Maskulinum.“~~

Der Landrat wird gebeten, darauf hinzuwirken, dass sich kreisliche Einrichtungen und Betriebe im Schriftlichen wie Mündlichen konsequent an die Vorgaben des Rates für deutsche Rechtschreibung halten, der Verfremdung der deutschen Sprache als Bestandteil der kulturellen Identität entgegenwirken und das Vermeiden der sogenannten Gendersprache. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die Maßgaben des Rates für deutsche Rechtschreibung den mündlichen wie schriftlichen Sprachgebrauch bestimmen, weil sie den Erfordernissen einer sprachlichen Widerspiegelung der Geschlechtergerechtigkeit hinlänglich entsprechen und gesamtgesellschaftlich akzeptiert sind.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Stralsund, 20. März 2025

Im Auftrag

Landkreis Vorpommern-Rügen
Büro des Landrates und Kreistages
Carl-Heidemann-Ring 67

Dienststelle/Unterschrift